Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 15 (1899)

Heft: 10

Rubrik: Aus der Praxis - für die Praxis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 17.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Beim Schleusenwerk an der Saane in Freiburg, wo die für die Beleuchtung der Stadt Freiburg nötige Elektrizität gewonnen wird, sprang die Radscheibe der Turbine. Stücke von 150 Kilo Gewicht wurden 100 Meter weit weggeschleudert und schlugen das Dach und die Fassade eines Gebäudes ein.

Wasser-Velo. Herr Albert Meier, Mechaniker im Elektrizitätswerk in Bremgarten, hat in seinen Mußestunden ein Wasser-Velo konstruiert, mit dem er lustig auf der Reuß herumkutschiert.

Die hohen Eisenpreise, welche gegenwärtig für I-Balken bezahlt werden müssen, drängen immer mehr darauf hin, Deckenkonstruktionen zu wählen, welche die Annahme großer Spannweiten erlauben und bei unverminderter Tragkraft bedeutende Ersparnisse an Eisenmaterial ermöglichen. So wird gegenwärtig in Uster eine Anzahl kleiner Arbeiterhäuser billigster Ausführung von je 90 m² Fläche in Schürmanndecken aus Hohlsteinen erstellt, da sich diese Konstruktion billiger stellt als das Ausbetonieren zwischen I-Balken.

Es gibt nun allerdings Bauobjekte, deren Aushubmaterial zum Betonieren gut geeignet ist und dessen Fortschaffung nur Spesen verursachen würde. In diesen Fällen hilft man sich am besten, indem man die für die Konstruktion Schürmann erlaubten Spannweiten einhält und in Distanzen von 30—40 cm durch Einlage von Wellblech die Decke verstärkt.

Solche Beton-Schürmann-Decken wurden bereits verschiedentlich erstellt, werden gegenwärtig in Höngg (b. Zürich) ausgeführt und haben sich gut bewährt. Diese Ausführung empfiehlt sich immerhin nur für Ueberdeckung des Kellers; in den Etagen wird immer die leichte und schalldichte Hohlsteinkonstruktion vorzuziehen sein.

Preiserhöhung auf Eisenwaren. Gegenwärtig stehen die Eisenpreise hoch. Fast alle Eisenwaren haben eine Preiserhöhung erlitten, einzelne bis auf 20 Proz. und mehr. Am empfindlichsten macht sich dies fühlbar bei den Baumaterialien, wie z. B. Wasserleitungsröhren, Eisenbalken, Gußwaren, Eisenbahnartikel 2c. Selbst die Handwerker empfinden schmerzlich die hohen Eisenpreise; auch die meisten übrigen Metalle sind im Preis gestiegen. Dazu kommt, daß viele Artikel schwer zu bekommen sind oder auf die Lieferungsfrist nicht eintreffen.

Eine Stadt in drei Tagen gebaut. Als Beispiel von echtem Amerikanismus berichtet die America Preß Telegram Company, daß sich jüngst 800 Einwanderer in das neu eröffnete Gebiet von Oklahoma, die in den bevölkertsten Teilen jenes Landes keinen Raum für eine Ansiedelung finden konnten, zusammengethan haben, um in der Nähe eines Flusses eine Stadt zu bauen, der sie zum Voraus den Namen „Mountain View" (auf Schweizerdeutsch „Alpenblick") gaben. Alle Vorbereitungen wurden getroffen, Bauholz, Bretter, Wellblech und sonstiges Baumaterial wurde zur Stelle geschafft, mit einer Menge von allen zu einem geordneten Gemeinwesen nötigen Gegenständen und Einrichtungen. Montag, den 8. Mai, wurde mit dem Bau der Stadt begonnen. Mit unglaublicher Schnelligkeit wurden 100 Häuser und im Centrum derselben 12 Verkaufsläden gebaut. Nachdem jeder Familienvater für die Unterbringung seiner Familie gesorgt hatte, thaten sich die Männer zusammen, um ein Rats- und Gerichtshaus, ein Schulhaus, eine Kirche, ein Postbureau und ein Gefängnis zu errichten. Als diese Werke vollendet waren, wurde eine Wahl inscenieret. Die Männer teilten sich in zwei Parteien, stellten Kandidaten für sämtliche Stellen auf. Eine schnell errichtete Druckerpresse sorgte für Stimmzettel und die Abstimmung begann. Nach einer halben Stunde schon wurde das Wahlresultat publiziert. Der Stadtpräsident und die Stadträte hielten sofort ihre erste konstituierende Versammlung; der Sherif bezog seinen Posten im Gefängnis und am Abend des dritten Tages wurde in einem Bankett die Gründung der zwischen dem 8. und 10. Mai erbauten Stadt Mountain View gefeiert.

Ethylen. Kaum hat sich das Acetylen unter den Beleuchtungskörpern einen festen Platz errungen und eine neue Industrie ins Leben gerufen, da schafft ihm die Wissenschaft schon einen gefährlichen Konkurrenten. Es handelt sich um ein ähnliches Gas, das von seinen Erfindern „Ethylen" getauft worden ist. Bei der Herstellung des Rohstoffes dazu spielt ebenfalls die Elektrizität eine wichtige Rolle; überhaupt ähnelt seine Entstehungsweise sehr der des Acetylens. Auch hier liefert Hochofenschlacke den ersten Rohstoff. Die zur Herstellung des Ethylens benutzte Schlacke besteht aus Calcium, Aluminium, Silicium und Kohlenstoff. Sie wird zerkleinert und dann mit gepulvertem Coke innig gemischt. Leitet man durch dieses Gemisch einen starken elektrischen Strom, dann bildet sich Karbolit, das mit Wasser das Ethylen gibt, wie das Calcium-Carbid das Acetylen.

Rauchlose Feuerung mit Braunkohle. Besonders geeignet erscheint zu diesem Zwecke die von der Aktiengesellschaft für Patentverwertung in Nürnberg an verschiedenen Orten, darunter auch im Telegraphengebäude des Münchner k. Oberpostamtes, ausgeführte Lutz-Schäfer'sche Feuerung. Der bayerische Dampfkessel-Revisions-Verein veröffentlicht in seiner Zeitschrift die Ergebnisse einer Prüfung dieser Feuerungsmethode, die einen Beweis für deren Leistungsfähigkeit liefern. Obwohl das Probe-Objekt in einen Planrost eines in Bezug auf Luftzutritt, Dichtigkeit des Mauerwerkes und sonstiger Konstruktion ziemlich mangelhaften Kesselwerkes eingebaut war, ergab sich bei Verwendung von mittelguter böhmischer Braunkohle ohne Anwendung einer besonderen Sorgfalt bei der Bedienung des Heizraumes eine vollständig rauchlose Verbrennung des Feuerungsmateriales. Die Untersuchung der Kaminmündung erwies sich während der zweimal zehnstündigen Versuche als vollständig rauchfrei, nichts ließ vermuten, daß der Feuerungsraum in unausgesetzter Verwendung stand. Der Wirkungsgrad des mit dieser Feuerung versehenen Kessels war als befriedigend zu bezeichnen. Wenn im Gutachten des Revisions-Vereins am Schlusse noch bemerkt wird, daß die Lutz-Schäfer'sche Feuerung die einzige sei, die von allen bisher vom Verein geprüften den gleichen Zwecken dienenden Methoden während der Versuche andauernd vollständig rauchfreie Verbrennung zeigte, so ist der Wert dieser Einrichtung genügend gekennzeichnet. Die Konstruktion des neuen Rostes als ein zusammenhängendes, auf Rollen fahrbares Ganzes ermöglicht übrigens eine rasche Einführung und Herausnahme aus dem Feuerungsraum im Bedarfsfalle.

Aus der Praxis — Für die Praxis.

Fragen.

NB. **Verkaufs- und Arbeitsgesuche** werden unter diese Rubrik **nicht aufgenommen.**

228. Wer liefert solide Nußbaum-Brettlisessel dutzendweise? Offerten mit Preisangabe nimmt entgegen Conrad Haas, Schreiner, Embrach.

229. Wer ist Lieferant von gutem Oel zum Anstrich von Täfer? Offerten an Jakob Thoma, Schreiner, Brugg-Amden (St. G.)

230. Wer liefert Rollladen für eine Schaufenster-Anlage in Holz?

231. Woher bezieht man am vorteilhaftesten ganze Blitzableiter und fachgemäße Raterteilung?

232. Woher bezieht man am besten sog. Brenneisen mit 2—3 Buchstaben 2c., für Wiederverkäufer?

233. Welche schweiz. Fabrik liefert Rohrsessel an Wiederverkäufer?

234. Wer liefert und zu welchem Preise Konstruktions-Zeichnungen für kleine Dampfmaschinen und event. Dynamos, sodaß danach gearbeitet werden kann?

235. Wer liefert feinen Metall-Lack zum Lackieren von Apparatenteilen aus Messing, Kupfer und Eisen?

236. Wo kann man in der Schweiz feinere Werkzeuge für Kleinmechanik beziehen, speziell kleine Schrauben-Ränderier-Rädchen aus Schmiedeisen?

237. Porzellanwarenfabrikanten sind um gefl. Angabe ihrer w. Adresse gebeten an Blum u. Co. in Neuenstadt (Bern).

238. Welche Drechslerei liefert polierte Hefte, 18 cm lang, mit durchgehendem Loch? Abnahme jeweils 500 Stück Offerten mit Mustern begleitet nimmt entgegen Hauser-Hausmann, Chur.

239. Ist einer der werten Abonnenten vielleicht in der Lage mir eine Firma mitzuteilen, die einfache Gartenmöbel aus Haselruten herstellt? Für Auskunft besten Dank. Hauser-Hausmann, Chur.

240. Wer hätte eine Bandsäge mit 1 Meter Rollendurchmesser (Eisenkonstruktion), gebraucht, zu verkaufen, eventuell in Tausch gegen eine kleinere? Offerten unter Nr. 240 an die Expedition.

241. Welches Geschäft liefert einen allen heutigen Anforderungen entsprechenden Acetylenapparat? Es muß ein Musterapparat, sowie ein auf der Reise mitzuführender Experimentierapparat gleichen Systems geliefert werden können.

242. Wer hat eine gebrauchte, jedoch guterhaltene Abricht- und Dickehobelmaschine, 35—40 cm breit, zu verkaufen? Gefl. Offerten an Ernst Dahl, Schreinerei, Oberlangenhard (Tößthal).

243. Wünsche für ein Kesselhaus ein Holzcementdach anfertigen zu lassen. Wer ist diesbezüglicher Spezialist?

244. Wer liefert kleine Rollbahnschienen für ein Geleise auf einer Säge?

245. Wer liefert Siphons für Wirtschaftsbuffets? Offerten mit Preisangabe unter Nr. 245 an die Expedition.

246 Wer kennt eine bewährte Bezugsquelle von Marmorwürfeln (weiß, schwarz und rot), sowie gestoßenem Marmor?

247. Wer fabriziert in der Schweiz Bierflaschenverschlüsse?

248. Wer hätte eine guterhaltene Dampfmaschine von 25 Pferdekräften, ältere oder ganz neue, abzugeben? Offerten mit Preisangabe unter Nr. 248 an die Expedition.

249 Wer liefert Porzellangarnituren für Vorhangrosetten oder überhaupt für Holzgalanteriewaren? Offerten mit Preisangabe direkt an Beda Böni, mech. Drechslerei, Goßau (St. Gallen.

250 Wer ist Lieferant von Rundstabhobelmaschinen zum Anfertigen von Rouleauxstangen oder andern runden Stäben in jeder beliebigen Dicke, cirka von 1—5 cm Durchmesser? Prospekte mit ausführlicher Behandlung nebst Preisangaben direkt an Beda Böni, mech Drechslerei, Goßau (St. Gallen).

251. Welches ist das beste System Rebenspritzen, wer liefert solche sofort und zu welchem Preis?

252. Wer liefert billigst ein größeres Quantum alte Dampfkesselröhren oder alte Gasrohre oder dergl. (über 1½ Zoll engl.), 100—200 Stück à 2 und 2,5 m?

253. Existiert in der Schweiz eine Holzschälerei?

254. Wer liefert Wasserpumpen zu fahrbaren Motoren, solid und praktisch? Flügelpumpen ausgeschlossen. Offerten mit Preisangabe an Jakob Roth, Wagner, Langenthal.

255. Ist es erlaubt und zuläßig, den Auspuff eines 2½pferd. Petrolmotors vom Parterre aus in ein gewöhnliches Hauskamin zu leiten? Entsteht in den obern Feuerwerken dadurch keine Störung? Für Auskunft zum voraus besten Dank.

256. Wer liefert billigst Mutterschrauben in verschiedenen Dimensionen gegen bar? Offerten direkt an J. Wipfli, mech. Wagnerei, Seedorf (Uri).

257. Wer liefert geworfene Schlacken (waggonweise) zur Fabrikation von Cement- und Schlackensteinen?

Antworten.

Auf Frage **205.** Wünsche mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten. Gottl. Burkhard, Schlossermeister, Merenschwand (Aarg.)

Auf Frage **205** Der „Herkuleszaun" wird von der Firma Bergmann's Industriewerke A. G. in Gaggenau fabriziert.

Auf Frage **209.** Ad. Messerschmitt, Holzgroßhandlung, Pratteln (Baselland) liefert billigst Ia. Pitch-pine und wünscht mit Fragesteller in Verbindung zu treten.

Auf Frage **210.** Wir übernehmen die Vernicklung von Massenartikeln zu den billigsten Preisen. Stranik u. Co., Zürich I, Stampfenbachstraße 17.

Auf Frage **210.** Wenden Sie sich an H. Kummler u. Co. in Aarau.

Auf Frage **210.** Teilen mit, daß wir alle couranten Gegenstände billig und bestens vernickeln. Aktiengesellschaft der Ofenfabrik Sursee vormals Weltert u. Co., Sursee.

Auf Frage **210.** Vernicklung, speziell Massenartikel, Hotelservice 2c., ff. Hochglanz. Bäder von 3000 L. Inhalt. Billige Preise. Schnelle Bedienung. R. Trüb, elektr. Fabrik, Dübendorf-Zürich.

Auf Frage **211.** Wünsche mit Fragesteller in Verbindung zu treten. Ich bin alleiniger Fabrikant von farbigem Karbolineum in der Schweiz. H. Hotz, Zürich III, Wyßgasse 6.

Auf Frage **212.** Wenden Sie sich an die Firma J. F. Haug, Basel.

Auf Frage **214** Schiefertafeln als Füllungseinlagen in altdeutsche Tische empfiehlt bestens Barth. Streiff-Steiger, Glarus.

Auf Frage **216.** Liefere Farbengläser, gemalt und verbleit, in Kathedral-, Antik-, Martébé- und anderen Gläsern, mit Butzen, Knöpfen, Rosetten 2c. Kunstgewerbliches Atelier Ferd. Willmann, Luzern.

Auf Frage **224.** Wenden Sie sich gefl. an F. Lutz, Löwenstraße 56, Zürich, wo Sie fragliche Artikel erhalten.

Auf Frage **226.** Wenden Sie sich gefl. an Gebrüder Knecht, Maschinenfabrik, Zürich I, welche sämtliche Holzbearbeitungsmaschinen in den neuesten verbesserten Systemen erstellen.

Submissions-Anzeiger.

Post und Gemeindehaus Goßau. Parkettböden und Malerarbeiten Bedingungen können bei Hrn. Architekt A. Müller in St. Gallen eingesehen werden. Offerten nimmt bis 5. Juni Herr Gemeindammann Högger entgegen.

Straßenbau. In der Staatswaldung am **Zürichberg**, Abteilung Sack, unterhalb dem Frauenbrunnen, wird die Anlage eines Steinbettes von 400 Meter Länge, inkl. Brechen und Transportieren des benötigten Materials, in Accord gegeben. Nähere Auskunft erteilt Staatsförster Weber in Fluntern und schriftliche Eingaben nimmt bis zum 10. Juni entgegen das Forstamt I. Kreis: Gottl. Kramer, Forstmeister in Riesbach.

Die Erd-, Maurer-, Steinhauer-, Zimmer-, Schreiner-, Flaschner- und Glaserarbeit für ein neues Aufnahmsgebäude auf der Station **Bruggen** (St. Gallen) sind zu vergeben. Voranschlag Fr. 31,000. Pläne und Voranschlag sind beim Bahningenieur der V. S. B. in St. Gallen aufgelegt, welcher auch die Offerten bis 14. Juni entgegennimmt.

Ausführung der zur Wasserversorgung in Fischingen erforderlichen Arbeiten und Lieferungen. Die Bedingungen können bei Dr. Schmid, Direktor, eingesehen werden, an welchen auch Uebernahmsofferten bis 5. Juni einzureichen sind.

Die Schlosserarbeiten und die Lieferung der eisernen Rollladen für die Friedenskaserne in Andermatt Zeichnungen, Bedingungen und Angebotformulare sind bei der Direktion der eidg. Bauten in Bern (Bundeshaus Westbau, Zimmer Nr. 97) und im Baubureau der Friedenskaserne in Andermatt zur Einsicht aufgelegt. Uebernahmsofferten sind verschlossen unter der Aufschrift „Angebot für Bauarbeiten in Andermatt" bis 13. Juni franko einzureichen an die Direktion der eidg. Bauten in Bern.

Die Erd- und Terrassierungsarbeiten für das Postgebäude in Zug. Pläne, Bedingungen und Angebotformulare sind im Baubureau des Postgebäudes am Schanzengraben in Zug zur Einsicht aufgelegt. Uebernahmsofferten sind verschlossen unter der Aufschrift „Angebot für Postgebäude Zug" bis 12. Juni franko einzureichen an die Direktion der eidg. Bauten in Bern.

Schweinestallungen der Käsereigesellschaft Andweil (Thurgau). Plan und Baubeschrieb liegen beim Präsidenten der Gesellschaft, Herrn L. Brauchli, zur Einsicht vor. Uebernahmsofferten sind bis 8. Juni an den Präsidenten der Gesellschaft zu richten.

Glattbrücke in Oberhöri (Zürich). Erstellung einer neuen Glattbrücke in Oberhöri (Unterbau, bestehend in zwei gemauerten Widerlagern und einem eisernen Oberbau mit einem Gewicht von cirka 36 Tonnen). Unterbau und Oberbau werden getrennt vergeben. Pläne, Bauvorschriften 2c. liegen im Obmannamt, Zimmer Nr. 36, zur Einsicht auf. Uebernahmsofferten sind bis 10. Juni verschlossen und mit der Aufschrift „Glattbrücke in Oberhöri" versehen der kant. Baudirektion Zürich einzureichen.

Die Gemeinde Latsch (Graubünden) eröffnet freie Konkurrenz über die Lieferung und Legung einer **eisernen Wasserleitung**, als Fortsetzung der bestehenden, in einer Länge von 180—200 m. Die Röhren sollen sämtlich eine Lichtweite von 70 mm haben. Diesbezügliche Offerten nimmt bis 4. Juni entgegen und erteilt nähere Auskunft der Vorstand.

Schulhaus Rosengartenstraße Zürich. Die Maurer-, Zimmer- und Steinhauerarbeiten zum Auf- und Umbau des Schulhauses Rosengartenstraße, die ersten zwei Arbeitsgattungen zusammen, sollen in Accord gegeben werden. Die betreffenden Pläne